



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE DER MARCH



90 Jahre in Mossul - jetzt im Wohncontainer Flüchtlingsarbeit im Nordirak

Dienstag, 15. Januar um 14.15 Uhr
im Kirchgemeindehaus Lachen, Gartenstrasse 4

Pfarrer Andreas Goerlich spricht über seine jüngsten
Erfahrungen in den Flüchtlingscamps.

Flüchtlingsarbeit im Nordirak

Das Bild zeigt eine 98-jährige Geflohene aus Mossul in einem assyrischen Zentrum in Dohuk, zusammen mit Minyar vom Ahmad Bonjaq human rights center

Pfarrer Andreas Goerlich, der im Sommer 2018 für drei Monate als Stellvertreter das Pfarramt Lachen betreut hat, spricht über seine jüngsten Erfahrungen in den Flüchtlingscamps, wo er im Oktober 2018 die Projekte des Hilfswerks „Khaima“ besuchte.

Er berichtet einerseits über ältere und alte Menschen, die noch einmal alles zurück lassen mussten und flüchteten.

Andererseits zeigt er Projekte, die Mut machen und Menschen nach ihren Bedürfnissen unterstützen, so dass sie auch nach 4 bis 5 Jahren der Flucht den Humor nicht verloren haben.

Und er erzählt die eine oder andere Erfolgsgeschichte, die nicht nur für den Nordirak schön ist, sondern auch unser Herz anrühren kann.

Im Anschluss an den Bilder-Vortrag wird ein kleiner Zvierli angeboten und eine Kollekte gesammelt zu Gunsten von „Khaima“, dem gemeinnützigen Verein zur Förderung von Selbsthilfe rund um das Krisengebiet im Nordirak.

Mitfahrgelegenheit: bis Montag-Mittag unter Tel. 055 451 20 62.